

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Waldachtal-Cresbach am 12. Dezember 2018

TOP 1

Bürgerfragestunde

Herr Heißwolf erläutert, dass er gerne im kommenden Jahr für den Ortschaftsrat kandidieren möchte. Hierzu würde ihn interessieren, an wen er sich wenden muss. Derzeit ist noch nicht festgelegt, wer sich um die Aufstellung der Liste kümmert, die Gremiumsmitglieder nehmen jedoch Kenntnis von seiner Absicht. Herr Dr. Gerhard begrüßt die Initiative und das Engagement.

Des Weiteren wird auf Top 4 verwiesen.

TOP 2

Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 14. November 2018 gefassten Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung am 14. November 2018 wurde beschlossen, keine Änderung am Gremium (Größe oder Zusammensetzung) für die nächste Kommunalwahl vorzunehmen.

TOP 3

Baugesuche

Es sind keine Baugesuche eingegangen.

TOP 4

Einladung zu einem Bürger-Forum im Januar 2019

Herr Dr. Gerhard hatte die Idee, im Januar ein Bürger-Forum zu organisieren, mögliche Themen werden genannt. Die Idee trifft auf Zustimmung im Rat. Als Termin wird der Freitag 1. Februar 2019 festgelegt. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr und findet im Bürgersaal des Fördervereins Bürgerhaus in Oberwaldach statt.

Zunächst wird ein Mitarbeiter der Fa. Telsakom über den Stand des Breitbandausbaus, bzw. der Hausanschlüsse berichten, Fragen sind erwünscht. Des Weiteren wird Herr Ortsvorsteher Dr. Gerhard einen Tätigkeitsbericht des Jahres 2018 abliefern.

Im Anschluss daran, bzw. in Ergänzung, werden sich die Ortschaftsräte vorstellen bzw. über ihre Tätigkeiten und Aufgaben im Gremium berichten. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Ziel soll es unter anderem sein, weitere Kandidaten für die Kommunalwahl zu gewinnen, welche für den Ortschaftsrat kandidieren. Eine Einladung wird über das Mitteilungsblatt im Januar erfolgen.

TOP 5

Bekanntgaben und Verschiedenes

Herr Dr. Gerhard berichtet, dass in der vergangenen Woche die Kanalarbeiten in der Steinbühlstraße stattgefunden haben. Hier wurden Inliner eingezogen. Es fand keine offene Bauweise statt.

Des Weiteren verlegt die Netze BW derzeit eine Hochleitung in den Boden, daher die Arbeiten in Unterwaldach.

Dr. Gerhard und BMin Grassi berichten über das Projekt Digital Black Forest unter Federführung des Regionalverbandes. Der Workshop im Haus des Gastes vergangene Woche war gut besucht und sehr interessant. Es bleibt spannend, wie sich das Projekt entwickelt. Das Thema ist jedenfalls zukunftsrelevant und stellt eine große Chance für den ländlichen Raum dar. Zum weiteren Vorgehen wird auf die Homepage www.digitalblackforest.de verwiesen.

Herr Dr. Gerhard berichtet, dass er nun Fenster für die Bücherschränke besorgt hat und Herr Heißwolf sich bereit erklärt hat, diese zu erstellen. Das nötige Holz stellt Herr Dr. Gerhard. Er würde sich noch einen weiteren Helfer wünschen, Interessenten dürfen sich gerne bei ihm melden.

Herr Dr. Gerhard informiert, dass seit heute das Archiv vom alten Feuerwehrmagazin in den oberen Saal umzieht. Der Umzug soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Herr Berg fragt, was mit dem Ortsschild nach Vesperweiler sei. An dessen Stelle stünde ein 50er-Schild. Dem Vorsitzenden ist nicht bekannt, was mit dem Schild ist. Da aber ein Ersatzschild bzgl. der Geschwindigkeit steht, ist es den Verantwortlichen bekannt und wird sicher demnächst ersetzt.

Frau Stickel möchte wissen, was nun mit den Altkleidercontainer sei. Diese stehen alle auf Privatgrundstücken, sodass die Gemeinde diese nicht entfernen lassen kann und darf.

Herr Weißgerber bittet nochmals um genaue Prüfung im Bereich Busberg, in wie weit dieser historisch ist. Die Anwohner haben ihn darauf aufmerksam gemacht, dass der Abzweig nach Cresbach wohl ein alter Pilgerweg war.

Herr Berg interessiert sich für die geplanten Renaturierungen an der Waldach und die Frage, in wie weit sich diese auf Ober- und Unterwaldach auswirken oder ob hier auch etwas geplant sei.

Es wird erläutert, dass die geplanten Maßnahmen an der Waldach im Bereich des geplanten EDEKAs sowie auf Höhe des Kurparks durchgeführt werden sollen. Renaturierung bedeutet, dass der Bachlauf breiter und natürlicher gestaltet wird. Beim alten Wehr soll außerdem ein Umgehungsgerinne entstehen. Diese Maßnahmen dienen letztendlich auch dem Hochwasserschutz. Außerdem erscheint es logisch, dass Wasser, was im oberen Bereich mehr Platz zur Ausbreitung hat, im unteren Bereich gedrosselt ankommt. Womit sich die Maßnahmen auf den unteren Bereich der Waldach auswirken.

Fakt ist jedoch auch, dass starke Wassermassen wie im Juni nur schwer zu halten sein werden. Weitere Renaturierungen, welche noch nicht geplant, aber in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen oder gar müssen, ist die Renaturierung des Breitenbaches ab dem See sowie die Renaturierung der Waldach im Bereich des Nasslagers in Oberwaldach. Weitere Maßnahmen werden sich aus dem Gewässerentwicklungskonzept sowie des Starkregenrisikomanagements und der Flussgebietsuntersuchung ergeben.